standortförderung
espace SOLOTHURN
savoir vivre

2019

Jahresbericht

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Rückblick auf ein erfreuliches 2019

Der Jahresbericht 2018 stand unter dem Motto «Die regionale Standortförderung nimmt Fahrt auf». Im letzten Jahr waren wir dann in der Tat höchst erfreulich unterwegs: Die Fusion mit dem Partnerverein espaceSolothurn Marketing, die damit verbundene Erweiterung des Vorstandes und Esther Luterbacher Graf als neue Geschäftsführerin haben uns richtiggehend beflügelt.

Wir konnten mit dem SOTech-Campus und der IG Innenstadt zwei Projekte entwickeln, die sich dem Fachkräftemangel und dem Strukturwandel im Detailhandel annehmen. Gleichzeitig haben wir unsere bewährten Angebote wie den HESO-Talk, das Magazin Savoir vivre, die Savoir vivre Clubs, die Neugründer-Challenge sowie das Innovations-Frühstück fortgeführt. Dank dem grossen Einsatz unserer Geschäftsstelle haben wir uns zudem einen Namen als Anlaufstelle für Unternehmen bei der Standortsuche in der Region geschaffen und durften über 40 Anfragen bearbeiten.

Ende 2019 unterstützen insgesamt 173 Mitglieder unsere Aktivitäten: Fünf Mitgliedgemeinden (Deitingen, Recherswil, Solothurn, Subingen, Zuchwil), 103 Mitglieder aus Unternehmen, Organisationen und Verbänden sowie 65 Einzelmitglieder.

Von der Ansiedlung eines Unternehmens profitiert nicht nur die Standortgemeinde, sondern die ganze Region als Arbeits- und als Wohnstandort in Form von Löhnen, Steuern oder Aufträgen. Von diesem Argument liessen sich auch die drei Gemeinden Biberist, Derendingen und Feldbrunnen überzeugen: Ab 2020 unterstützen sie die regionale Standortförderung, was uns ausserordentlich freut. Auch in den kommenden Jahren wollen wir unsere Mitgliederbasis weiter ausbauen, um noch mehr Wirkung entfalten zu können.

Auf diesen positiven Rückblick folgt ein äusserst ungewisser Ausblick: Das Auftreten des Corona-Virus hat die Aussichten für die Konjunktur weltweit verdüstert. Die Wirtschaft und damit die Standorte stehen vor grossen Herausforderungen, die wir hoffentlich möglichst schnell gemeinsam bewältigen werden.

An dieser Stelle danke ich herzlich der kantonalen Wirtschaftsförderung, unseren Partnern, Sponsoren, Magazin-Inserenten und all unseren Mitgliedern für das Vertrauen und die Unterstützung, die unsere Arbeit erst ermöglichen.

Peter Riedweg

Standortförderung als regionale Aufgabe

Der Verein Standortförderung espaceSOLOTHURN stärkt gemäss Statuten mit folgenden Aufgaben die Region:

Die Standortförderung

- unterstützt die Gemeinden im espaceSolothurn in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung
- hilft den Mitgliedsgemeinden mit verschiedenen Dienstleistungen bei deren Weiterentwicklung
- unterstützt Unternehmen bei deren Ansiedlung, Start und Entwicklung sowie
- beim Erhalt von Arbeitsplätzen
- trägt zu einer attraktiven Wohnregion bei
- betreibt Standortmarketing und Öffentlichkeitsarbeit
- entwickelt Angebote zum Thema «Savoir vivre»
- bietet den Mitgliedern eine Plattform für Austausch, Vernetzung und Koordination.

Mitgliedschaft – die Vorteile auf einen Blick

+ **Gemeinden profitieren von den Ergebnissen der Arbeit der Standortförderung in Form von Steuereinnahmen von Unternehmen und Mitarbeitenden, von Arbeitsplätzen und der Vernetzung zu Wirtschaft und Politik.**
+ **Unternehmen profitieren von massgeschneiderten Dienstleistungen wie Standortsuche, Unterstützung bei Standortfragen sowie von der Netzwerk-Plattform.**

Die Industrieareale Papieri Biberist, Riverside Zuchwil und Attisholz Nord sind eine grosse Chance für die Wirtschafts- und Wohnregion Solothurn

Fachkräftemangel und Strukturwandel – Herausforderung angenommen!

Der Wirtschaft fehlen ausgebildete Fachkräfte: Eine Situation, die sich in den kommenden Jahren mit der demografischen Entwicklung noch verschärfen wird.

SOTech-Campus Solothurn als Weiterbildungsplattform

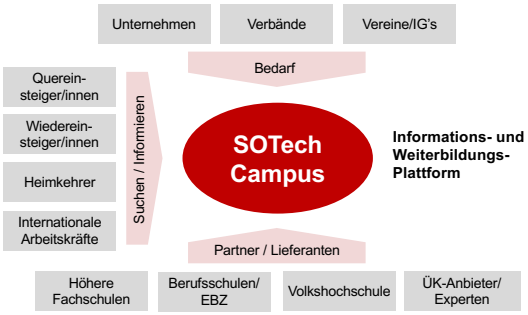
Die Standortförderung espaceSOLOTHURN hat 2019 gemeinsam mit dem Verein sovision espaceSolothurn – basierend auf einer Umfrage in der regionalen Industrie – das Projekt SOTech-Campus Solothurn entwickelt, um einen konkreten Beitrag gegen den Fachkräftemangel zu leisten. In Zusammenarbeit mit den bestehenden Bildungs- und Verbandsorganisationen soll der Campus einerseits Fachkräfte der regionalen Unternehmen für die anstehenden Herausforderungen der Arbeitswelt qualifizieren und andererseits das Fachkräftepotenzial (z.B. Quereinsteiger, Wiedereinsteigerinnen, internationale Fachkräfte) mit gezielten Weiterbildungen ausschöpfen.
Um das Projekt weiterzuentwickeln, diskutierte die Standortförderung den SOTech-Campus am Tapis rouge vom 12. November 2019 mit Vertretern aus Industrie, Immobilienwirtschaft, Bildungsinstitutionen und dem Kanton.

Verein gegründet

In der Zwischenzeit wurde am 17. Februar 2020 der Verein SOTech-Campus mit der Standortförderung espaceSOLOTHURN, sovision espaceSolothurn und der Solothurner Handelskammer gegründet: Mit gebündelten Kräften kann jetzt die Projektumsetzung gestartet werden.

Gleich zu Beginn werden die Projektinitianten Mittel aus der NRP (Neue Regionalpolitik) beim Kanton beantragen. Der Betrieb soll anschliessend selbsttragend sein.

Vision SOTech Campus



Einkaufsstandort Solothurn stärken – analog und digital

Die Standortförderung lässt sich vom Strukturwandel im Detailhandel nicht aufhalten: Nebst dem Savoir vivre Magazin, der vielbeachteten und verbreiteten Plattform für die Einkaufsregion Solothurn, war die Standortförderung gemeinsam mit der Stadt- und Gewerbevereinigung an der Gründung der Arbeitsgemeinschaft IG Innenstadt beteiligt. Die Projektgruppe wird geleitet von Esther Luterbacher Graf, der Geschäftsführerin der Standortförderung. Weitere Mitglieder sind Jürg Schenker, Schuhhaus am Bieltor; Markus Arni, Display Doktor; Thomas Schärer, Mode Küng; Daniel Wagmann, Chuchilade. Die Vertretung der Stadt- und Gewerbevereinigung war im 2019 Caroline Jäggi, anfangs 2020 hat der neue Geschäftsführer Charlie Schmid übernommen.

ShopIn Solothurn

Die IG Innenstadt will mit konkreten Massnahmen den Einkaufsstandort Solothurn stärken: Unter dem Label ShopIn Solothurn hat die IG Innenstadt 2019 verschiedene Massnahmen vorbereitet, die 2020 lanciert werden sollen: Als Auftakt wurde im Februar 2020 ein Pop-up-Lokal in einem verwaisten Ladenlokal an der Judengasse eröffnet, das mit wechselnden Angeboten wie beispielsweise einer Design-Börse für Vintage-Möbel oder einem Outlet für Design-Kleider bespielt wird. Auch die Einführung eines City Messengers als interaktive Chat-App, wie ihn St. Gallen kennt, ist Teil der geplanten Massnahmen. Mit dem City Messenger könnten die Geschäfte der Stadt einfach, schnell und direkt mit Kunden und Interessierten kommunizieren.

Pop-up-Stores wie in der Judengasse Solothurn bieten abwechslungsreiche Einkaufserlebnisse und beleben die Stadt

ShopIN SOLOTHURN

espaceSolothurn – ein Standort mit viel Potenzial

Mitten in der Schweiz gelegen, ist der espaceSolothurn multikultureller Schnitt- und Sammelpunkt, der Lebenskunst, Innovationskraft und Wertschöpfung vereint: Der ideale Standort sowohl zum Wohnen und Leben als auch zum Investieren und Arbeiten.

Standortmarketing als Erfolgsfaktor

Einheimische sind von den Standortvorteilen der Region schon längstens überzeugt, für Auswärtige gilt es diese noch zu entdecken. Deshalb engagiert sich die Standortförderung für ein profiliertes Standortmarketing, um ansiedlungswillige Investoren, qualifizierte Fach- und Führungskräfte und neue Einwohner für die Region zu gewinnen.

HESO-Talk 2019

Wie das gelingen kann, wurde am HESO-Talk vom 24. September 2019 mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Tourismus diskutiert.

Regierungsrätin Brigit Wyss zeigte einleitend auf, wie der Kanton den Standort Solothurn vermarktet. Anschliessend interviewte die ehemalige SRF-Moderatorin Christine Maier ihre Gäste zu den Chancen des Standortmarketings in der Region Solothurn: Christoph Lang, Geschäftsleiter der Flughafenregion Zürich; Tom Umiker, Unternehmer und Investor auf dem Weissenstein sowie Stadtschreiber Hansjörg Boll erläuterten in ihren Bereichen die Erfolgsfaktoren im Standortmarketing.

Am HESO-Talk 2019 informierten sich die rund 120 Gäste über die Chancen und Herausforderungen im Standortmarketing für den Standort Solothurn

Lifestyle im espaceSolothurn

Das Savoir vivre Magazin ist das zentrale Standortmarketing-Instrument der Standortförderung: Das Magazin portraitiert zweimal jährlich in redaktionell aufbereiteter Form innovative Dienstleistungen, die gastronomische Vielfalt der Region, informiert über Trends und gibt Tipps und Anregungen, wohin man im espaceSolothurn geht und was es alles zu entdecken gibt. Die Auflage beträgt jeweils 35'000 Exemplare.

Netzwerkplattform Savoir vivre Club

Mit dem Savoir vivre Club bietet die Standortförderung ein konkretes Instrument für das regionale Fachkräftemarketing, wo sich die Mitglieder der Standortförderung und ihre Fach- und Führungskräfte regelmässig treffen. Die Netzwerkplattform ist die ideale Gelegenheit, Informationen aus erster Hand zu erhalten und sich in der Region zu vernetzen. 2019 traf man sich zum Beispiel in der neuen Sommerbar Badmeister und im November zum 20-Jahre-Jubiläum der Standortförderung im Kapuzinerkloster Solothurn.

Das Savoir vivre Magazin ist als Plattform für Unternehmenspräsentationen beliebt. Buchungen für einen redaktionellen Beitrag nimmt die Geschäftsstelle unter magazin@savoirvivre.so entgegen

Die Mitglieder der Standortförderung espaceSOLOTHURN erhalten exklusiv Einladungen zu den Savoir vivre Clubs. Interessenten für eine Mitgliedschaft melden sich unter info@espace-solothurn.ch

ANLAUFSTELLE FÜR UNTERNEHMEN

Von der Standort- bis zur Investorensuche

Die Standortförderung ist die Anlaufstelle für Unternehmen in der Region Solothurn: Sie vermittelt, unterstützt und vernetzt Firmen und führt Menschen und Ideen zusammen.

One-stop-shop für Unternehmen

Nebst der Standortentwicklung und dem Standortmarketing engagiert sich die regionale Standortförderung für die Ansiedlung und Integration von Firmen und Fachkräften sowie für die Anliegen von regionalen Unternehmen. Kurzum: Die Standortförderung espaceSOLOTHURN ist die richtige Anlaufstelle, wenn es um Standortfragen in der Region Solothurn geht. Ob ein auswärtiges Unternehmen einen Standort in der Region sucht, ein regionales Unternehmen mehr Fläche braucht, einen Investor oder eine Nachfolge sucht, die Standortförderung bearbeitet die Anfragen der Unternehmen kompetent und diskret.

Am Puls der regionalen Unternehmen

Bei Firmenbesuchen nimmt die Standortförderung die Anliegen der Unternehmen direkt vor Ort auf. Am 20. Mai 2019 organisierte sie einen Besuch mit Regierungsrätin Brigit Wyss und der kantonalen Wirtschaftsförderung bei der Solothurner IT-Firma dplan AG, die schweizweit 60 Mitarbeitende beschäftigt.

Klingsor Zioerjen gründete die Firma 2003. Sie hat ihren Hauptsitz in Solothurn mit weiteren Firmenstandorten in Itingen BL, Regensdorf und Satigny.

Entscheidend für die Standortwahl der IT-Firma war die optimale Verkehrsanbindung, um rasch beim Kunden vor Ort zu sein.

Die dplan AG hat den Firmensitz in Solothurn und bietet ihren Kunden mit schweizweit 60 Mitarbeitenden IT-Support zum Fixpreis an

Firmenbesuch mit dem Kanton: Peter Riedweg, Präsident Standortförderung; Jonas Motschi, Leiter Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA); Regierungsrätin Brigit Wyss; Klingsor Zioerjen, Inhaber und CEO der dplan AG; Esther Luterbacher Graf, Geschäftsführerin Standortförderung; Sarah Koch, kantonale Wirtschaftsförderin; Christoph Borer, Leitung KMU und Mitglied der GL, dplan AG (v.l.n.r.)

Immobilien-Monitor für die Region Solothurn

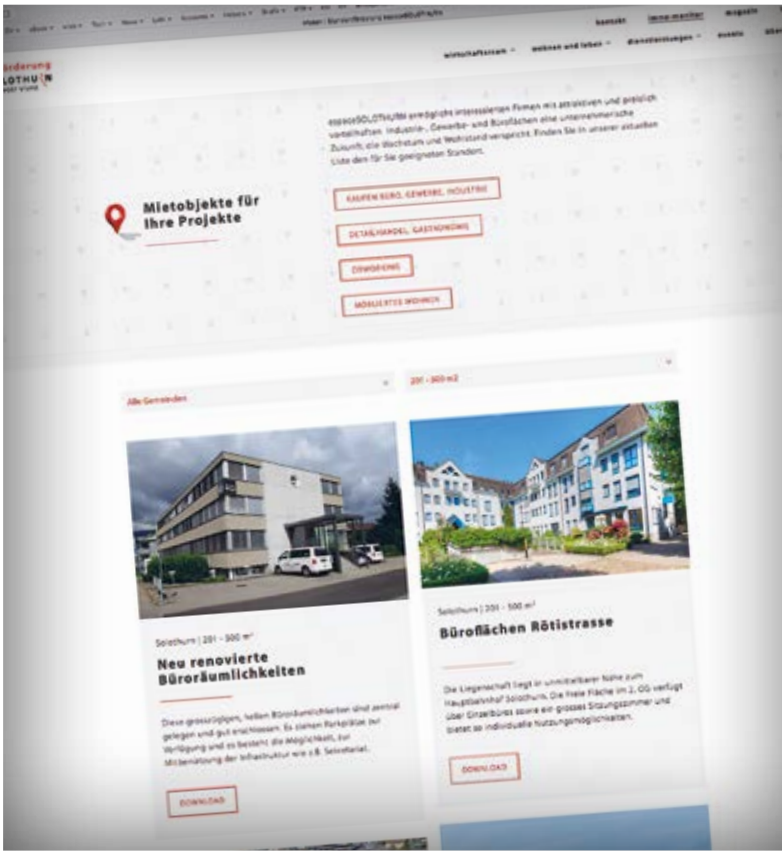
Die Standortförderung espaceSOLOTHURN vermittelt auf Anfrage provisionsfrei Büroräume, Gewerbe- und Industrieflächen, sowie Angebote für Coworking und möbliertes Wohnen. Das Werkzeug für diese wichtige Aufgabe ist der von der Standortförderung 2019 lancierte Immobilien-Monitor, der wöchentlich aktualisiert wird.

Attraktiver Immobilienmarkt

Einer der zahlreichen Vorteile der Wirtschaftsregion Solothurn sind die tiefen Fixkosten, was sich auch bei den Mietpreisen zeigt: Das Mietzinsniveau in der Region Solothurn ist unverändert attraktiv und liegt deutlich unter dem der Schweizer Grosszentren (vgl. Abbildung unten).

Wohnen auf Zeit als Einstieg in die Region

Gemeinsam mit Immobilienvermietern hat die Standortförderung 2019 das Angebot von möblierten Apartments für das temporäre Wohnen mit Serviceleistungen als Reaktion auf die Nachfrage weiter ausgebaut. Diese sind ebenfalls im Immobilien-Monitor aufgeschaltet.

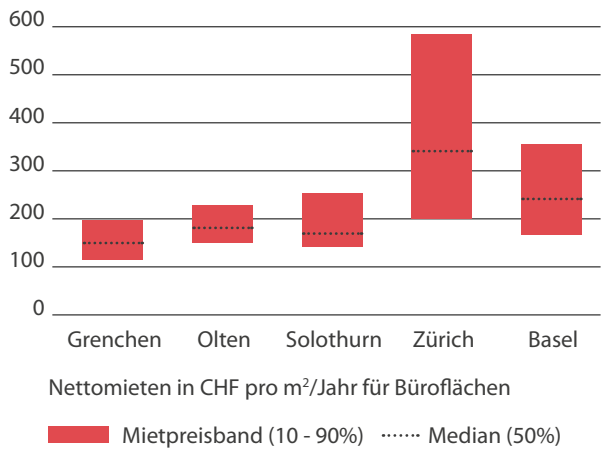


Die Immobilien-Datenbank ist verfügbar unter www.espace-solothurn.ch > Immobilien-Monitor. Freie Flächen oder Standortwünsche nimmt die Geschäftsstelle unter info@espace-solothurn.ch entgegen

Mietpreise für kommerzielle Flächen im Vergleich

Mietpreise	Büro	Verkauf	Gewerbe	Lager
Solothurn	**143 - 248**	**197 - 392**	**125 - 309**	**51 - 158**
Olten	147 - 230	141 - 292	79 - 194	58 - 132
Grenchen	115 - 187	120 - 317	60 - 194	54 - 99
Zürich	200 - 590	209 - 1055	126 - 371	85 - 206
Basel	167 - 346	181 - 989	111 - 446	74 - 144

Mietangaben in CHF pro m²/Jahr netto



Quelle: CSL Immobilien AG, Dezember 2019

ENTREPRENEURSHIP

Neue Ideen für die Region

Die Standortförderung unterstützt gemeinsam mit ihren Partnern mit der Neugründer-Challenge Jungunternehmen, damit aus Ideen neue Arbeitsplätze in der Region entstehen.

Unkrautvernichter und Bestell-App gewinnen Neugründer-Challenge

Gemeinsam mit der kantonalen Wirtschaftsförderung und dem Gründerzentrum des Kantons Solothurn führt die Standortförderung jährlich eine Neugründer-Challenge für Jungunternehmen durch. Vier durch eine Fachjury ausgewählte Finalisten erhalten jeweils die Chance, ihre Geschäftsidee auf der Bühne der Kulturfabrik Kofmehl einem breiten Publikum zu präsentieren. Dem Gewinner winkt ein Preis von 1'000 Franken sowie entsprechende Publicity, unter anderem mit einem Beitrag im Savoir vivre Magazin.

Jungunternehmen gesucht

Jungunternehmen, die 2019 oder 2020 ein Unternehmen in der Region gegründet haben, können sich unter info@espace-solothurn.ch für die Neugründer-Challenge 2021 bewerben.

Sie haben die Fachjury und das Publikum von ihrer Geschäftsidee überzeugt: Beat Wyss und Hanspeter Bleuler von der WeedControl GmbH gewinnen am 21. März 2019 die Neugründer-Challenge 2019

Die Unkrautvernichtung mit heissem Wasser ist giftfrei und setzt für die professionelle Unkrautbekämpfung und Reinigungsarbeit einen neuen Standard

Die zahlreichen Gäste lassen sich von den frischen Ideen der Finalisten inspirieren

Am 14. Januar 2020 heisst die Gewinnerin der Challenge 2020 Soly Innovation GmbH: Ihre App Zkip kann das lange Anstehen in Bars und Diskotheken umgehen und wurde bereits am Streetfood Festival Solothurn getestet

Pioniergeist und Innovationskraft für den perfekten Kaffee

Das Innovations-Frühstück fand am 4. Dezember 2019 passenderweise bei der Schaerer AG, dem weltweit erfolgreichen Hersteller von Kaffeevollautomaten für Gastronomie und Hotellerie statt. Die rund 100 Fach- und Führungskräfte aus der Region Solothurn-Grenchen erhielten auf dem Riverside-Areal in Zuchwil einen spannenden Einblick in die rasante technologische Entwicklung und die Dynamik neuer Geschäftsmodelle.

Wissenschaft mit Sinnesgenuss

Die Zubereitung einer perfekten Tasse Kaffee erfordert Wissen und Verständnis, wie geröstete Kaffeebohnen, Wasser und Maschine zusammenwirken. Dieses umfassende Know-how pflegt die Schaerer AG, um ihre Kaffeemaschinen zu entwickeln beziehungsweise weiter zu entwickeln.

Präzisionstechnologie für den Kaffeegenuss

Die Schaerer AG hat ihren Hauptsitz in Zuchwil und beschäftigt 410 Mitarbeitende in der Schweiz. Schaerer montiert Kaffeemaschinen in Zuchwil in der weitläufigen Halle, wo einst die Firma Sulzer Webmaschinen herstellte.

Dank dem grosszügigen Platzangebot konnte die Firma ihre Kapazitäten seit 2018 markant erweitern und von einer werkstattähnlichen Produktion auf Fliessfertigung umstellen. Mit diesen Fertigungs-Kapazitäten war es möglich, dass Schaerer zu dem wichtigsten Maschinenlieferanten von Luckin Coffee wurde, einem Starbucks-Konkurrenten in China mit enormen Wachstumspotenzial.

schaerer

Jörg Schwartze, CEO der Schaerer AG und Mitarbeitende zeigen den Gästen des Innovations-Frühstückes Markttrends und neue Technologien rund um die Kaffeevollautomaten für professionelle Anwender

STANDORTFÖRDERUNG ESPACE SOLOTHURN

Ihr Partner in der Region

DER VORSTAND

Vorstand

1 Peter Riedweg, Präsident
2 Hansjörg Boll, Vize-Präsident, Stadtschreiber Solothurn
3 Christoph Dobler, IPLS, Hubersdorf
4 Bruno Eberhard, Gemeindepräsident Deitingen
5 Lars Egger, Espace Real Estate AG (ab 21.5.2019)
6 Christoph Geiser, Geiser Immobilien / HEV Region Solothurn
7 Markus Hauri, mha gmbh / Riverside-Areal
8 Stefan Hug, Gemeindepräsident Zuchwil
9 Hardy Jäggi, Gemeindepräsident Recherswil
10 Michael Kummli, Vize-Gemeindepräsident Subingen (löste am 21.5.2019 Hans Rudolf Ingold, Gemeindepräsident Subingen ab)
11 Ute Lepple, Robert Bosch AG / Scintilla AG (ab 21.5.2019)
12 Esther Luterbacher Graf (bis 21.5.2019), seit 1.1.2019 in der Geschäftsführung
13 Marcel Rindlisbacher, Regio Energie Solothurn
14 Daniel Ritschard, webgearing ag
15 Walter Wirth, AEK onyx AG (ab 21.5.2019)

Geschäftsführung

Esther Luterbacher Graf (ab 1.1.2019)

DIE GESCHÄFTSSTELLE

Esther Luterbacher Graf
Geschäftsführung

Andrea Beyeler
Projektorganisation und
Eventmanagement

Eliane Merz
Projektorganisation und
Administration

Wir danken der kantonalen Wirtschaftsförderung …

KANTON solothurn
Wirtschaftsförderung

… und unseren Projektsponsoren

STADTSOLOTHURN
AEK
BEKB | BCBE
Contas Treuhand
CSS Versicherung
dp dplan IT SERVICES
RAIFFEISEN Raiffeisenbank Weissenstein
regio energie solothurn
schaerer

Ihr Beitrag zu unserem Erfolg

Jahresrechnung 2019

Bilanz Aktiven	2018	2019	31.5.2019 eSM	2019 Total
Flüssige Mittel	133 213	63 431		
Forderungen	4 900	41 050		
Übrige Aktiven	25 360	31 860		
Total	**163 473**	**136 341**		
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Leistungen		56 664		
Rückstellungen Projekte	10 000			
Passive Rechnungsabgrenzungen	29 404	6 856		
Eigenkapital	124 069	72 821		
Total	**163 473**	**136 341**		
Erfolgsrechnung Aufwand				
Dienstleistungen/Projekte	97 450	132 057	76 208	208 265
Anlässe	51 204	67 990	3 629	71 619
Kommunikation		13 122	24 250	37 372
sonst. Betriebsaufwand	28 512	13 713	3 320	17 033
Aufwand Magazin		92 952	79 678	172 630
Total exkl. Fusionskosten		**319 834**	**187 085**	**506 919**
Fusionskosten		41 500	2848	44 348
Bereinigung Mitglieder		4 900		4 900
Ertrags-Aufwandüberschuss	-24 669	-59 937	2592	-57 345
Total Aufwand	**152 497**	**306 297**	**192 525**	**498 822**
Ertrag				
Mitgliederbeiträge Firmen/Einzel	56 075	68 475	102 900	171 375
Mitgliederbeiträge Gemeinden	60 266	55 530		55 530
Abgeschriebene Mitgliederbeiträge	-1 759			
Gönnerbeiträge	200	2 125	75	2 200
Dienstleistungen Dritte/Projekte		60 680		60 680
Dienstleistungen WFSO	35 145	35 702		35 702
Ertrag Magazin		83 785	89 550	173 335
Übriger Ertrag	2 570			
Total	**152 497**	**306 297**	**192 525**	**498 822**

Kommentar:
Ein Jahr voller Dynamik liegt hinter uns. Die Fusion der Vereine Standortförderung espaceSOLOTHURN und espaceSolothurn Marketing wurde planmässig zum 1. Juni 2019 umgesetzt.

Die Bilanz des Vereins espaceSolothurn Marketing ging zum 1. Juni 2019 auf den Verein Standortförderung espaceSOLOTHURN über und ab diesem Zeitpunkt wurden die Aufwendungen und Erträge des ehemaligen Vereins espaceSolothurn Marketing im Verein Standortförderung espaceSOLOTHURN verbucht. Somit beinhaltet die Jahresrechnung 2019 die Aufwendungen und Erträge des Vereins Standortförderung espaceSOLOTHURN von Januar bis Dezember plus die des ehemaligen Vereins espaceSolothurn Marketing von Juni bis Dezember 2019. Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Verlust von -59 937 CHF ab. Die flüssigen Mittel nahmen auf 63 431 CHF und das Eigenkapital auf 72 821 CHF ab. Der Rückgang dieser Werte entspricht dem Jahresverlust.

Um die Ertragssituation besser beurteilen zu können, zeigt die Spalte «2019 Total» die Erfolgspositionen der beiden Vereine. Diese Betrachtung zeigt einen Jahresverlust 2019 von -57 345 CHF, der den budgetierten Verlust von -20 000 CHF um -37 345 CHF übersteigt. Die Zielverfehlung ist im Wesentlichen durch die um 29 248 CHF höheren Fusions- und nicht geplanten Bereinigungsaufwendungen (Budget 20 000 CHF / Ist 49 248 CHF) begründet. Einerseits mussten die Mitgliederbeiträge um Altlasten von 4 900 CHF bereinigt werden. Zudem musste dem Informationsbedarf der Mitglieder mit mehreren Aktivitäten Rechnungen getragen werden. Es galt, etliche klärende und motivierende Gespräche mit Mitgliedern zu führen, um die zukünftigen Mitgliederbeiträge zu sichern. Operativ betrachtet stehen dem Ertrag von 498 822 CHF Aufwendungen von 506 919 CHF gegenüber. Daraus lässt sich schliessen, dass bereits im ersten fusionierten Geschäftsjahr eine fast ausgeglichene operative Erfolgsrechnung vorliegt.